

Gemeindebrief

www.elberfeld-nord.de

Dezember 2026 - Februar 2027

Evangelische Kirchengemeinde
Elberfeld-Nord



Bestattungen Kipp
Inh. **Bastian Eydorf**

Nevigeser Straße 86
42113 Wuppertal
Tel. 0202 / 72 09 63
www.bestattungen-kipp.de
info@bestattungen-kipp.de

Wir sind für Sie da.
Jederzeit.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten unseren aktuellen Gemeindebrief in der Hand und ich versichere Ihnen, die Lektüre lohnt sich! Gilt der Dezember ja bei vielen als stressige Zeit, finden Sie in diesem Heft Angebote aller Art, sich auf den Ursprung des Weihnachtsfestes zu besinnen und für die Festtage einzustimmen. Ob Konzerte zum Zuhören, die beliebten Adventsfeiern für Seniorinnen und Senioren; ob Beisammensein an den „Adventsfenstern" oder feierliche Gottesdienste: gewiss ist für jeden etwas dabei. Eine Übersicht aller besonderen Gottesdienste zwischen Heilig Abend und Neujahr finden Sie auf den Seiten 20 - 21.

In großer Sorge um die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in unserem Land hat sich unser Presbyterium im Herbst ausführlich mit dem Thema Demokratie und Menschlichkeit befasst. Unser Votum finden Sie auf Seite 37 und ich lege es Ihnen zur Lektüre und Diskussion sehr ans Herz.

Unsere Presbyteriumsvorsitzende, Dorothee Kleinherbers-Boden, informiert Sie ferner auf Seite 37 über eine wichtige Personalie an der Friedhofskirche, die uns im Leitungsgremium in diesen Tagen viel beschäftigt. Bitte denken Sie



in Ihrer Fürbitte an uns! Und an dieser Stelle: Adé, Jonathan Hong, danke für fünf richtig gute Jahre. Du warst ein super Kollege und ich werde Dich ehrlich vermissen.

Nun aber: eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit Ihnen allen! Und für 2027 Gottes reichen Segen, Gesundheit und Tatkraft.

Herzlich,

Joachim Hall

Pfarrer Joachim Hall

Inhalt

Grußwort	3		
Andacht	5	Taufen / Beerdigungen	25
Aktuelles	6 - 14	Evangelisch in Elberfeld	29
Senioren	15	Kirchenmusik	30 - 34
Kinder und Jugend	16	Rückblick	34-36
Partywissen Bibel	17	Aus dem Presbyterium	37
Terminkalender	18 - 28	Stell mal vor	38 - 39
Gottesdienste Advent-Neujahr	20 - 21	Gruppen und Termine	40 - 41
Gottesdienste	22 - 23	Ansprechpartner / Adressen	42 - 43
Spendenkonto / Impressum	24	Letzte Seite	44

Diakonische Altenhilfe
Wuppertal

Wir möchten, dass Sie sich bei uns **zuhause fühlen.**

Die Diakonische Altenhilfe Wuppertal gGmbH betreut etwa 1.600 zufriedene Kunden und ist mit über 1.000 Mitarbeitenden der größte Altenhilfeträger in Wuppertal.

Unsere Leistungen im Überblick:
8 stationäre Einrichtungen, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Mobile Pflege, Servicewohnen, Offene Altenarbeit, Hospizdienst und Aus-, Fort- und Weiterbildung

Diakonische Altenhilfe Wuppertal gGmbH
Deweerthstraße 117 • 42107 Wuppertal
Tel. 0202 . 97 444-0 • Fax 0202 . 97 444-1499
info@altenhilfe-wuppertal.de

Hier finden Sie unsere Einrichtungen:
• Barmen • Cronenberg
• Elberfeld

www.altenhilfe-wuppertal.de



vielfältig wie das Leben

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir. Hab keine Angst, denn ich bin dein Gott." (Jesaja 41, 10)

Zitterndes Herz, Seelenblues. Die Decke um die Schultern ziehen, das Internet zum Schweigen bringen. Ich bin es so leid, mich dem Sturm schlechter Nachrichten entgegenzustemmen. Das geht den meisten Deutschen so, vor allem den jungen Leuten. Vor kurzem wurde im ZDF eine Dokumentation von Christian Sievers zum Thema „Welt in der Dauerkrise" gezeigt. Sie beleuchtete diese schwelende Besorgnis und ließ einen doch mit einer gewissen Zuversicht zurück.

Man darf Angst haben. Das ist zutiefst menschlich. Sie kann uns sogar helfen, unsere Sinne zu schärfen und unseren Verstand. Aber wenn Angst zum Dauerzustand wird, lähmt sie und entzieht uns Kraft.

Woher also kommt uns Hilfe? Ich habe gute alte Neuigkeiten:

Mitten hinein in unsere sorgenvollen Gedanken strahlt die Jahreslosung für das kommende Jahr. Der Prophet Jesaja sagt uns in einer Zeit der Bedrohung auf den Kopf zu:
„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir. Hab keine Angst, denn ich bin dein Gott."

Auch die Situation damals war beängstigend, es ging um Existenzielles wie drohende Kriege und Dürren. Und die Menschen fühlten sich schwach. Aber Jesaja baut ein gewaltiges Gegengewicht auf: Gott geht mit uns. Gott ist bei uns. Gott übernimmt die Verantwortung für uns. Und unser Gott ist in der Lage, jede erdenkliche Gefahr von uns abzuwenden.

Alles, was auf unserer Welt ängstlich stimmen könnte, ist in Anbetracht Gottes, der neben uns hergeht, der Schwere beraubt. Also nehme ich als Christin mein Herz in die Hand und in mir flüstert es beständig: Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir...

Das ist eine der schönsten und treffendsten Losungen, die mir je begegnet sind!

Auch Johann Sebastian Bach fand diese Worte so schön, dass er sie meisterhaft tröstlich vertont hat. Sollte mich wieder ein Seelenblues aufsuchen, werde ich mir einfach seine Motette anhören: „Fürchte dich nicht, ich bin bei dir!"

Christine Blaß



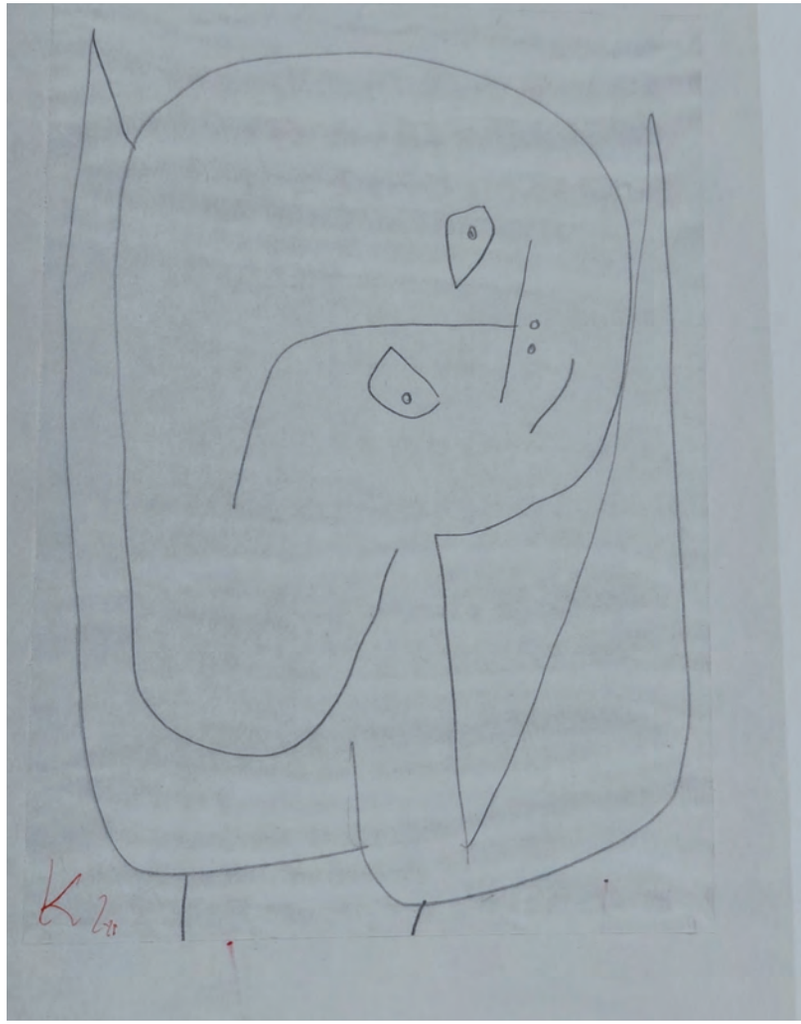
ENGEL – nicht nur zur Weihnachtszeit



Engel vom Stern,
Paul Klee

In dieser Advents- und Weihnachtszeit haben Engel einmal wieder Hochkonjunktur. Überall blicken uns kleine, pausbäckige Putten an, größere und kleinere „Schwestern" erfreuen uns, Schutzengel sind beliebte kleine Giveaways und auch die ein oder andere Kunstpostkarte weist einen imposanten Engel auf!

Ein Blick in die Bibel zeigt: Engel treten in Kontakt zu den Menschen, ein „Fürchtet euch nicht" ist der Botschaft vorangestellt. Sie erscheinen als eigentümliche Boten und Vermittler zwischen Menschen und Gott, schwebend und doch real, himmlisch und irdisch zugleich.



Engel voller Hoffnung,
Paul Klee

„Die Engel" von Paul Klee (deutscher Maler und Grafiker, 1879-1940) sind besonders. Sie fallen aus den herkömmlichen Sehgewohnheiten heraus.

Entstanden bereits um 1920 und später in den Jahren 1938-1940 sind sie sicherlich vor Klees persönlichem Lebenshintergrund, gekennzeichnet durch Krankheit, Verteufelung als „entarteter Künstler", Verlust der Professur, Aufenthalt im Ausland... - zu verstehen. Sie

wirken aber auch darüber hinaus. Gerade die Strichzeichnungen scheinen so einfach, fast kindlich und enthalten überdies so viel Bedeutungsspielraum, christliche Symbolik und allzu menschliche Gemütszustände, Verhaltensweisen und Wünsche.

Lassen Sie sich darauf ein, lassen Sie sich ansprechen, sich berühren, inspirieren und treten Sie in Dialog mit diesen Engeln- mit und ohne Flügel!

Birgit Koch-Dannert



Ein Genius serviert Frühstück, Paul Klee



Nochmals hoffend, Paul Klee



Woher? Wo? Wohin?, Paul Klee

Fünf schöne Jahre

Pfarrer Hong nimmt Abschied von Elberfeld-Nord



Liebe Gemeinde,

im Dezember 2021 habe ich meinen Dienst in der Kirchengemeinde Elberfeld-Nord begonnen. Von Anfang an haben meine Frau Elena und ich uns wohl gefühlt in dieser Gemeinde. Eine wunderschöne Kirche, ein kompetentes und unterstützendes Presbyterium, eine lebendige Gemeindearbeit und viele Menschen mit ganz viel Herz.

Die MuT-Gottesdienste sind neu entstanden, ein Bibelkreis, eine Trauergruppe. Wir haben Höhepunkte erlebt wie die Feierlichkeiten zum 125-jährigen Jubiläum der Friedhofskirche oder zum 20-jährigen Jubiläum der Mädchenkurrende, aber auch traurige und schwere Momente wie die Schließung der Kirche am Kolk.

Es wurde gelacht und geweint. Fröhlich in die Zukunft geplant oder fiebrig diskutiert. In all dem bleiben mir die Erinnerungen an Menschen, die mich auf ihre Weise berührt und einen bleibenden Eindruck auf mich hinterlassen haben. Dafür bin ich sehr dankbar. Auch für das große Vertrauen und die Wertschätzung, die ich in dieser Gemeinde erfahren durfte.

Da meine Frau beruflich als Radio-Journalistin in Köln tätig ist und das Pendeln über die Jahre immer mehr als Belastung empfunden hat, haben wir nun den Entschluss gefasst, umzuziehen. Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen.

Für mich bedeutet das beruflich ein neues Kapitel: Am 1. März 2027 werde ich die Tätigkeit als Koordinator der Vereinten Ev. Mission für die Region Köln/ Bonn aufnehmen. Also nicht mehr als Ortspfarrer, aber eine Tätigkeit mit ganz vielen interkulturellen Begegnungen, auf die ich ebenso gespannt bin.
So heißt es bald Abschied nehmen. Ich bin dankbar für fünf lehrreiche, fröhliche und erfüllende Jahre und werde die letzten Monate in der Gemeinde mit Euch und Ihnen ganz bewusst genießen.

Herzliche Einladung zu meinem Verabschiedungsgottesdienst am 21. Februar um 10.00 Uhr in der Friedhofskirche.

Bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer Jonathan Hong

Wie geht es weiter nach Dr. Jonathan Hong?

Das Pfarrbesetzungsverfahren

Mittlerweile wissen es alle: Unser Pfarrer Dr. Jonathan Hong wird unsere Gemeinde zum 01.03.2027 verlassen, da er eine neue Stelle bei der VEM (Vereinigte Evangelische Mission) antreten wird. Wie geht es dann weiter?

Zunächst muss die Freigabe der Pfarrstelle bei der Landeskirche beantragt werden. Wenn das erfolgt ist, kann neu ausgeschrieben werden. Es wird ein Pfarrwahlausschuss gebildet, dem auch Presbyterinnen und Presbyter aus den anderen Elberfelder Gemeinden angehören müssen. Der Ausschuss formuliert eine Stellenausschreibung, deren Veröffentlichung im Kirchlichen Amtsblatt erfolgen muss. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist beschließt das Presbyterium, geeignete Personen zu einem Gespräch einzuladen und kann die Möglichkeit eines Probegottesdienstes und eines Probe-Konfirmandenunterrichts eröffnen.

Letztendlich entscheidet das Presbyterium darüber, wer als neuer Pfarrer oder neue Pfarrerin eingestellt wird.

Das Besetzungsverfahren ist recht zeitaufwändig, so dass wir uns darauf einstellen müssen, dass es sicherlich eine Zeit der Vakanz geben wird, bis wir die Stelle mit einer neuen Person besetzt haben. Was die Gottesdienste in der Friedhofskirche anbelangt, haben wir bereits die Zusage von unserer Prädikantin Christine Blaß, unserer ehemaligen Pfarrerin Sabine Dermann und unserem Prädikanten Rüdiger Raschke, dass sie Gottesdienste übernehmen werden. Es ist sehr erfreulich, dass so viele Menschen bereit sind, zusätzliche Arbeit zu leisten, um die Zeit zu überbrücken! Trotzdem wird sicherlich das ein oder andere nicht zur vollsten Zufriedenheit zu regeln sein. Haben Sie deshalb Geduld in dieser schwierigen Situation, übernehmen Sie in Absprache mit den Verantwortlichen auch einmal eine Aufgabe in der Gemeinde.

Wir hoffen, dass wir mit viel Geduld und Gottes Segen durch die vor uns liegende Zeit kommen. Wenn Sie als Gemeindemitglied während der Vakanzzeit ein Problem sehen, wenn Sie denken, man könnte auch andere Wege gehen, sprechen Sie einen Presbyter oder eine Presbyterin an. Wir können zwar auch keine Wunder tun, aber gemeinsam lassen sich sicherlich Lösungen finden!

Dorothee Kleinherbers-Boden



Weihnachtsbaumaktion am Eckbusch entfällt

Aufgrund einer langfristigen Erkrankung im Jugendzentrum muss die beliebte Weihnachtsbaumaktion am Eckbusch in diesem Jahr leider entfallen! Wir bitten um Verständnis!

Aktion Adventsfenster:

Jeden Tag ein neues Türchen in Ihrer Nachbarschaft!



Auch in diesem Advent wird sich jeden Abend ein Adventsfenster öffnen. Wo? Na, über den ganzen Katernberg und Eckbusch verteilt! Viele Ausrichter*innen haben sich gefunden, die je an einem Abend um 18.30 Uhr ein Fenster (oder auch ein Türchen) öffnen. Dann gibt es einen kleinen adventlichen Impuls, vielleicht ein Lied und Kekse, eine Tasse Punsch, Tee oder Glühwein. Kommen Sie vorbei zu 30 Minuten adventlicher Gemeinschaft!

Sie möchten wissen, wo genau wann ein Fenster aufgeht? Dann schauen Sie auf die allerletzte Seite.

Ab dem 1.12. werden die Orte auch auf unserer Homepage www.elberfeld-nord.de veröffentlicht. Ein Tag ist unbelegt und Sie könnten ihn übernehmen? Dann melden Sie sich bitte flugs bei Christine Emde unter christine.emde@em-de.de.

Friedensimpuls

„Selig sind die Barmherzigen,
denn sie werden Barmherzigkeit erlangen."
(Mt 5, 7)

„Selig sind die, die reinen Herzens sind,
denn sie werden Gott schauen."
(Mt 5, 8)

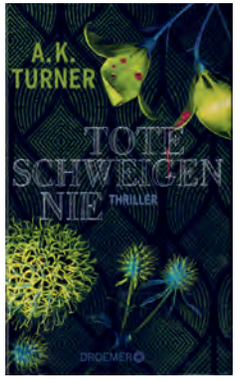
„Selig sind, die Frieden stiften,
denn sie werden Gottes Kinder heißen."
(Mt 5, 9)



Kind mit Taube (1901), Pablo Picasso

Neues aus der Gemeindebücherei am Eckbusch

Spät hell und früh dunkel, das macht meine Abende lang. Ihre auch?
Da ist das Geflimmer aller elektronischen Medien zwar eine Abwechslung,
aber die schönste und ruhigste Zeit geben mir Bücher.
Deshalb stelle ich Ihnen wieder mal einige aus unserem Sortiment vor:



JA.K. Turner: „ Tote schweigen nie"
Wenn man Cassie Ravens Gothic Look sieht, vermutet man nicht die einfühlsame, intelligente Assistentin der Rechtsmedizin in ihr, die sie ist. Eines Tages liegt ihre geliebte Mentorin auf dem Seziertisch. Selbstmord? Cassie glaubt nicht daran. (Frei nach dem Klappentext d. Buches)
Auch ausleihbar: „Wer mit den Toten spricht" und „Tote klagen an"

Hannah Häffner: „ Die Riesinnen"
In wunderschöner und poetischer Sprache erzählt Hannah Häffner von drei sehr unterschiedlichen Frauenfiguren, die um ihren Stand im Leben kämpfen müssen und dabei beweisen, dass sie nicht nur über körperliche, sondern auch über innerliche Größe verfügen. (Frei nach „ WDR 2, Der Nachmittag „)





Ewald Ahrenz: „FÜNF; SECHS, SIEBEN; ACHT"
Anton, 60 Jahre alt, ist Tänzer. Ja, er ist nicht mehr so schnell wie früher, aber ....wer könnte ihm seine Stelle im Theater streitig machen? Mit der dann doch erfolgten Kündigung kommt das verdrängte Gefühl des Älterwerdens. ...Hat er das richtige Leben gelebt? Zweifel und die Gedanken an eine alte Liebe steigen in ihm auf...
(Frei nach dem Klappentext d. Buches)

Haben Sie von Trude Teige „Die Großmutter, die im Regen tanzte" gelesen? Auch ihre Krimis sind gut geschrieben, sehr spannend und bei uns ausleihbar! Oder kennen Sie die Bücher von Elisabeth Stroudt?

Das Bücherei - Team wünscht Ihnen eine schöne Advents - und Weihnachtszeit.
Kommen Sie gut ins nächste Jahr!

Madeleine Delmotte - Stenzler

Abschied von unserer langjährigen Küsterin Heidi Gerber



Schweren Herzens nehmen wir Abschied von unserer Küsterin Heidi Gerber, die nun in den wohlverdienten Ruhestand tritt.

Seit vielen Jahrzehnten ist sie mit unserer Gemeinde verbunden. Begonnen hat sie ihren Dienst im Katernberger Vereinshaus, bevor sie ihr Weg in die Friedhofskirche geführt hat – und seitdem ist sie aus unserem Gemeindeleben kaum wegzudenken gewesen.

Mit großer Verlässlichkeit und viel Herz hat sie sich um die Vor- und Nachbereitung unzähliger Veranstaltungen gekümmert. Gottesdienste, Kasualien und Konzerte – und im Laufe der Jahre kamen immer neue Formate und Gruppen dazu: die MuT-Gottesdienste mit anschließendem Mittagessen, Sommerfeste, die Gruppen aus dem Kolk und schließlich auch die koreanische Gemeinde.

Alle Veränderungen hat sie mit großem Engagement und mit einem willkommen heißenden Geist mitgetragen, sodass neue Gruppen sich schnell wohlgefühlt haben und das Einleben erstaunlich leicht fiel. Sie hat unserer Gemeinde damit nicht nur organisatorisch, sondern auch menschlich ein Gesicht gegeben.

Auch auf technische Veränderungen hat sie sich bis zum Schluss mit fröhlicher Neugier erfolgreich eingelassen, ein digitaler Raumbelegungsplan, der Wechsel zur digitalen Plattform Churchdesk. Mit der Koordination der gesamten Raumbelegung hat sie außerdem Aufgaben übernommen, die weit über das hinausgehen, was man klassischerweise mit dem Küsterdienst verbindet.

Vor allem ist sie aber bei allem, was sie tat, mit dem Herzen dabei gewesen. Hat bei den Veranstaltungen mitgedacht, mitgefiebert, sich mitgefreut. Ihre Begeisterung und ihr Interesse am Gelingen der Gemeindearbeit wird fehlen, und ihre positive Ausstrahlung, mit der sie das Miteinander an der Friedhofskirche wesentlich mitgeprägt hat.

Wir sagen von Herzen Danke – und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt Gottes spürbaren Segen, Gesundheit und viele erfüllte, frohe Momente.

Der Abschied von Heidi Gerber findet im Rahmen des Gottesdienstes am 2. Advent, dem 6. Dezember um 10.00 Uhr in der Friedhofskirche statt. Mit ihr werden auch unser stets vielseitig einsetzbarer Hausmeister Bernhard Dermann und unsere ehrenamtliche treue Küstervertretung Hanspeter Stachelhaus von ihrem Dienst verabschiedet.

Jonathan Hong

Der beste Kartoffelsalat zum Fest

Wir bedanken uns herzlich für die wohl gehüteten Salatrezepte! Zu Anfang sind sich alle einig: 1-2 kg festkochende Kartoffeln 20 Min. kochen, abkühlen lassen, pellen und in feine Scheiben schneiden.

Mit diesen bunten Alternativen kann das Fest der Liebe kommen:

Johannes' Wuppertaler Erpelschloot mit selbstgemachter Mayonnaise:
1 gr. Dose Erbsen & Möhren sowie 1 kl. Dose gelbe Bohnen in ein Sieb geben, die Brühen auffangen und mit etwas Gemüsebrühe aufkochen. Die Kartoffelscheiben kurz darin erhitzen, Brühe verwerfen.

Mayonnaise: 2 Eigelb, 1 Tl Zucker, 1 Tl Senf und 1 El Weinessig mit etwas Salz anrühren und mit einem Elektroquirl (schnell, aber vorsichtig!) 250 ml Öl zugeben, bis die Mayo fest ist.

8 El Pflanzenöl, 4 El Weinessig und eine gewürfelte Zwiebel verrühren. Kartoffeln und Gemüse unterheben, dann die Mayonnaise. Mind. 2 Std. stehenlassen, dann genießen.
Dazu passen: Cornichons, hartgekochte Eier oder etwas Fleischsalat.

Marianne:
2 Eier aufschlagen und mit ½ Glas leichter Mayonnaise mischen, Salz, Pfeffer und frische Schnittlauchröllchen dazugeben, alles mit den Kartoffeln mischen. 1 El Wasser mit 1 El Essig mischen, kurz erwärmen und ebenfalls zum Salat geben, umrühren und abschmecken.

Christine:
1 kleine Zwiebel fein gewürfelt, 3-4 hartgekochte Eier gewürfelt, 300g Fleischwurst (oder vegetarische Alternative) gewürfelt, 2 große Gewürzgurken ebenfalls gewürfelt, 300g Mayonnaise o. Salatcreme, sowie Salz und Pfeffer dazu, zuletzt mit Schnittlauch bestreuen.

Maria:
½ Tasse Gemüsebrühe über die Kartoffeln gießen und einziehen lassen. 1 Zwiebel fein gehackt und 5-6 Cornichons gewürfelt dazu. Selbstgemachte Mayonnaise oder eine gute aus dem Glas dazugeben, sowie 1-2 El Essig, Salz und Pfeffer. Alles gut mischen, im Kühlschrank ziehen lassen und erneut abschmecken. Mit Petersilie bestreuen.

Christine Blaß



Senioren „An die Würfel, fertig, los!"

Spielenachmittag für Seniorinnen und Senioren



Haben Sie Lust auf Rummy Cup, Mensch-ärgere-dich-nicht, Elfer raus oder Bingo?

In lockerer Atmosphäre, bei Spiel, Spaß und Spannung wollen wir uns kennenlernen, ins Gespräch kommen und eine gute Zeit miteinander verbringen. Alle, die sich für Karten – oder Brettspiele begeistern, sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an Evelyn Süther (0202-311833).
Wir freuen uns auf Sie!

Friedhofskirche — jeden Mittwoch und Donnerstag, 14.30-16.30 Uhr
Gemeindehaus Alemannenstraße

Ihr Spezialist für durchdachte Heizungs- und Sanitärsysteme in Wuppertal

oxenfart
BÄDER UND WÄRME

Schwesterstraße 24
42285 Wuppertal
Fon: 0202 27 61 0 61
Fax: 0202 27 61 0 62
info@oxenfart.de
www.oxenfart.de

Konfirmandinnen und Konfirmanden



Im Mai 2026 hat die neue Gruppe der Konfirmandinnen und Konfirmanden mit der Konfi-Zeit begonnen. Es ist eine kleine Gruppe von neun Jugendlichen.

Wir beschäftigen uns gemeinsam jede Woche mit verschiedenen Fragen über Gott, die Bibel und die Welt. Die Konfirmation findet am 18. September 2027 in der Auferstehungskirche statt.

In diesem Jahr neu sind fünf Praxiseinheiten, die die Konfis durchführen sollen, damit sie das Gemeindeleben besser kennenlernen. Wer die Jugendliche einmal in einem Gottesdienst erleben möchte, ist am 31. Januar um 11.15 Uhr in die Auferstehungskirche eingeladen. Mit diesem Gottesdienst werden sich die Konfis vorstellen.

Wir werden den Gottesdienst gemeinsam gestalten und durchführen.
Wir laden Sie alle herzlich ein und freuen uns auf viele Begegnungen in der Gemeinde.

Felix Lobb

Ihr Spezialist für durchdachte Heizungs- und Sanitärsysteme in Wuppertal

oxenfart
BÄDER UND WÄRME

Schwesterstraße 24
42285 Wuppertal
Fon: 0202 27 61 0 61
Fax: 0202 27 61 0 62
info@oxenfart.de
www.oxenfart.de

Zur Jahreswende

„Fürchtet euch nicht" so lautet der häufigste Satz in der Bibel. Er kommt 39 Mal vor.

Das Wort „Engel" kommt vom griechischen „angelos" und bedeutet „Bote". Im Johannesevangelium wird von 10 000 mal 10 000 Boten Gottes berichtet, also existieren 100 Millionen Engel!

In Norddeutschland wird Heiligabend auch „Vollbauchabend" genannt wegen des reichlichen guten Essens. Kein Wunder, es nimmt der Deutsche im Durchschnitt an den Feiertagen zwischen 300 Gramm und zwei Kilo zu. Außerdem verspeisen wir rund 150 Millionen Nikoläuse, Engel und Weihnachtsmänner aus Schokolade.

Woher hat der Christstollen seinen Namen? Er soll mit seiner Form und dem weißen Puderzucker an das frisch gewickelte Christuskind in der Krippe erinnern.

Das wussten Sie nicht? Erzählen Sie es gerne weiter und strahlen bei der nächsten geselligen Runde.

Christine Blaß

Ihre Umzugsspedition seit 1990 - in 2. Generation

Privatumzüge
Seniorenumzüge
Objektumzüge
Einlagerungen
Transport
Entrümpelung / Haushaltsauflösung



Umzüge Schneppe
Inh. Daniel Schneppe
Tel.: 02 02 / 72 408 21
www.Umzuege-Schneppe.de

Umzüge Schneppe - Ihr kompetentes Umzugsunternehmen in Wuppertal

MUT– Mensch und Theologie

Aktuelle Themen, gemeinsam Gottesdienst feiern und miteinander ins Gespräch kommen: Dazu laden wir herzlich zu unseren MuT-Gottesdiensten in der Friedhofskirche ein. Wir feiern an jedem ersten Sonntag im Monat. Parallel findet ein Kindergottesdienst statt. Anschließend sind alle zum gemeinsamen Brunch im Gemeindehaus willkommen.

Im Januar beschäftigen wir uns mit dem Thema „Quo vadis? Demokratie geschwächt – Gesellschaft gespalten". Was gibt uns Kraft und stärkt unsere Resilienz – unsere innere Widerstandskraft? Wie bleiben wir auch bei unterschiedlichen Überzeugungen miteinander im Gespräch? Gemeinsam suchen wir nach Impulsen aus dem Glauben, die Mut machen, den Dialog fördern und unseren Zusammenhalt stärken. Als Interviewgast freuen wir uns auf Anette Werner, Resilienztrainerin und Sozialwissenschaftlerin.

Friedhofskirche

Sonntag, jeden 1. Sonntag im Monat, 10.00 Uhr

ERNST
Bestattungen
einfühlsam
Elberfeld 0202 / 269 20 20 Karlstr. 26
Ronsdorf 0202 / 46 10 00 Staasstr. 48
ernst-bestattungen.de

das.donnerstagGespräch am Katernberg

Durch Virusinfekte mit sich anschließenden Implikationen mussten in der Vergangenheit einige Abende ausfallen. Nun soll es jedoch mit neuem Elan weitergehen.

Friedhofskirche

Donnerstag, 10. Dezember 19.30 Uhr

Diskussionsveranstaltung

Zerreißprobe der Demokratie? AfD mit parlamentarischer Mehrheit Aus unterschiedlichen Blickwinkeln wollen wir uns dem Thema nähern: Andreas Schmidt, Wuppertal (soziologisch), Ulrich von der Stein, Velbert (ökonomisch) und Dieter Boden, Wuppertal (abendländisch christlich).

Auferstehungskirche

Donnerstag 21. Januar 19.30 Uhr

Der rechtliche Rahmen für Künstliche Intelligenz

Videovortrag mit G. Borges, Universität des Saarlandes, Einführung Dieter Boden

Friedhofskirche

Donnerstag 18. Februar 19.30 Uhr

Wissenschaftsfreiheit und Moral,

Einführung Dieter Boden, Videovortrag mit T. Henning, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Hochzeiten
Familienfeiern
Betriebsfeiern
Künstler-Service
Messe-Catering
Koch-Shows
Bierwagen
Film-/TV-Catering
CHRISTIAN OCHSE EVENT CATERING SERVICE
»Haus Marianne«
WOHLFÜHLGASTRONOMIE AUF HÖCHSTEM NIVEAU!
Vom Canapé bis zum spektakulären Fingerfood-Kegel, vom warmen oder kalten Buffet bis hin zum exquisiten Menu. In unserem »Haus Marianne«, bieten wir Ihnen Raum für 20 bis 110 Personen, einen Barbereich mit Tanzfläche sowie eine wunderschöne Gartenterasse.
Wir machen Ihr Event zu einem einzigartigen Ereignis.
Im Haus Marianne, oder den Räumlichkeiten Ihrer Wahl.
CHRISTIAN OCHSE
Kohlstraße 117
42109 Wuppertal
Fon: 0202-750263
Mobil: 0177-7448025
Mail: info@ochse-catering.de
www.ochse-catering.de

Terminkalender

Übersicht der Feiertage von Advent bis Neujahr 2027

Gottesdienste, Konzerte und weiteres

Sonntag, 29. November, 10.00 Uhr
Adventsgottesdienst mit den Kolibris und Lerchen der Mädchenkurrende
Wo: Friedhofskirche

Samstag, 05. Dezember, 18.00 Uhr
Adventssingen auf der Nordbahntrasse mit Posaunenchor, Hoffnungsliedern, Punsch und Glühwein
Wo: Nordbahntrasse, Varresbecker Bahnhof, Benrather Str. 42



Sonntag, 06. Dezember, 10.00 Uhr
MuT-Adventsgottesdienst zum Thema „Engel" mit Abschied von Küsterin Heidi Gerber und anschließendem Mittagessen
Wo: Friedhofskirche

Sonntag, 13. Dezember, 17.00 Uhr
Weihnachtskonzert. Nachwuchschöre und Konzertchor der Mädchenkurrende
Wo: Friedhofskirche

Mittwoch, 16. Dezember, 20.00 Uhr
New York Gospel Stars mit den schönsten Gospelliedern (Ticket benötigt)
Wo: Friedhofskirche

Sonntag, 20. Dezember, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum 4. Advent mit Bergischem Vokalensemble
Wo: Friedhofskirche

Sonntag, 20. Dezember, 17.00 Uhr
Quempas- Traditionelles Adventskonzert der Wuppertaler Kurrende (Ticket benötigt)
Wo: Friedhofskirche

Heiligabend, 24. Dezember, 14.00 Uhr,
Mini-Weihnachten (Lobb)
Wo: Am Eckbusch

Heiligabend, 24. Dezember, 15.00 Uhr,
Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Hall)
Wo: Auferstehungskirche

Heiligabend, 24. Dezember, 16.30 Uhr,
Christvesper (Hong/ Blaß)
Wo: Friedhofskirche

Heiligabend, 24. Dezember, 17.00 Uhr,
Christvesper (Hall)
Wo: Auferstehungskirche

Heiligabend, 24. Dezember, 17.00 Uhr,
Christvesper (Lobb)
Wo: Am Eckbusch

Heiligabend, 24. Dezember, 23.00 Uhr,
Christmette (Hall)
Wo: Auferstehungskirche

Heiligabend, 24. Dezember, 23.00 Uhr,
Christmette (Hong)
Wo: Friedhofskirche

1. Weihnachtstag,
25. Dezember, 11.00 Uhr,
Gottesdienst mit Elberfelder Gemeinden (Düver)
Wo: Sophienkirche

Altjahrsabend, 31. Dezember, 17.00 Uhr,
Gottesdienst zum Altjahrsabend (Hall)
Wo: Auferstehungskirche

Altjahrsabend, 31. Dezember, 17.30 Uhr,
Gottesdienst zum Altjahrsabend (Blaß)
Wo: Friedhofskirche

Neujahr, 01. Januar, 15.00 Uhr,
Neujahrsgottesdienst mit Elberfelder Gemeinden
Wo: Friedhofskirche

16. Januar, 17.00 Uhr,
Internationales Neujahrssingen mit Chören und Bands
Wo: Gemarker Kirche



Wir feiern Gottesdienst







		Friedhofskirche 10.00 Uhr	Auferstehungskirche 11.15 Uhr	Am Eckbusch 11.15 Uhr
29.11.	1. Advent	Blaß/ Hong mit Mädchenkurrende	Lobb	
06.12.	2. Advent	MuT Hong/ Blaß mit Abschied Gerber		Hall A
13.12.	3. Advent	Raschke/ Kim A	Hall + Kurrende	-
20.12.	4. Advent	Kemnitzer / Hong mit Berg. Vokalensemble		18.00 Uhr Taizé-Team
24.12.	Heilgabend- Christvesper	Hong/ Blaß 16.30 Uhr	15.00 Uhr Hall	14.00 Uhr Lobb
24.12.	Heilgabend- Christvesper		17.00 Uhr Hall	17.00 Uhr Lobb
24.12.	Heiligabend - Christmette	23.00 Uhr Hong	23.00 Uhr Hall	-
25.12.	1. Weihnachtsfeiertag	Sophienkirche: 11.00 Uhr Elberfelder Gemeinden Düver		
27.12.	1. So. n. Christfest	Gemeindezentrum Uellendahl: 11.00 Uhr Elberfelder Gemeinden Keßen		
31.12.	Altjahrsabend	17.30 Uhr Blaß	17.00 Uhr Hall A	-
01.01.	Neujahr	Friedhofskirche: 15.00 Uhr Elberfelder Gemeinden		
03.01.	2. So. n. Christfest	MuT Hong		Albat / Bürgers
10.01.	1. So. n. Epiphanias	Kim/ Hong	Kim/ Hall	-
17.01.	2. So. n. Epiphanias	Sonntag		18.00 Uhr Lobb Jugendgottesdienst
24.01.	3. So. n. Epiphanias	Dermann A	GoA Hall	-
31.01.	Letzter So. n. Epiphanias	Hong	Lobb und Konfis	-
07.02.	Estomihi	MuT Blaß/ Hong	-	Hall A
13.02.	Samstag	Auferstehungskirche: Kirche Kunterbunt Lobb & Team 18.00 Uhr		
14.02.	Invokavit	Lobb	Waurisch	
21.02.	Reminiszere	Hong mit Mädchenkurrenden Abschied Hong	-	18.00 Uhr Taizé-Team
28.02.	Okuli	Raschke A	GoA Hall	-
07.03.	Lätare	MuT Blaß		Hall

A = Abendmahl FG = Familiengottesdienst

Es gibt Essen. Kirchencafé Kindergottesdienst



Wir sagen „Danke"!

Sie möchten unserer Gemeinde eine Spende zukommen lassen? Darüber freuen wir uns sehr und danken Ihnen herzlich.

Die Bankverbindung lautet:
Empfänger: Gesamtverband,
IBAN DE72 3305 0000 0000 2946 37
(Sparkasse Wuppertal)

Bitte geben Sie im Betreff an: „RT 27 / Elberfeld-Nord" und dann ggf. einen bestimmten Zweck, für den Sie spenden möchten (z. B. Jugendarbeit, Diakonie, usw.) Wenn Sie zusätzlich Ihre Adresse angeben, erhalten Sie eine Bescheinigung für die Steuererklärung.

Das Presbyterium

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Elberfeld-Nord, Kirchplatz 1, 42103 Wuppertal
www.elberfeld-nord.de
gemeindebrief@elberfeld-nord.de

Redaktion: Joachim Hall (V.i.S.d.P.)
Christine Blaß
Matthias Dohmen
Jonathan Hong
Birgit Koch-Dannert
Holger Langer
Anja Voorbrock

Layout: © Petra Seelmann-Maedchen

Anzeigen: Petra Seelmann-Maedchen
Petra.maedchen@
Wirtschaftswerbung-seelmann.de

Druck: Warlich Druck Meckenheim GmbH

Fotonachweis: Titelseite Wintergras, Pixbay; S. 6-8 Wikimedia CommonsS. 10 KI generiert; S. 11 Betty Langen; S. 20-21 Adobestock MixMarket; S 24 stockphoto-graf; S 25 amphotora@istock, duckycards@istock, PeopleImages@istock; S. 30 Bettina Oswald; S. 31 Kurrende; S: 38 Anna Gesieric

JKS Klein & Sohn



Klein & Sohn Oliver Klein e.k.
Telefon 02 02 /75 17 77 · Fax 02 02 / 75 52 50
Uellendahler Straße 85 · 42107 Wuppertal
www.bestattungen-kleinundsohn.de







getauft wurden:

getraut wurden:

beerdigt wurden:

„Meine Zeit steht in deinen Händen."
(Psalm 31,16)

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Datenschutzgründen keine Amtshandlungen und Geburtstage im Internet veröffentlicht werden.
Bitte entnehmen Sie diese Informationen aus dem aktuell gedrucktem Gemeindebrief.
Ihre Redaktion

Seniorenadvent an der Friedhofskirche: am 3. Dezember

Liebe Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde,

wir laden Sie herzlich zu unserem diesjährigen Seniorenadvent ein. Freuen Sie sich auf eine besinnliche Zeit der Gemeinschaft – mit einer kurzen Andacht, gemeinsamem Singen, leckerem Kaffee und Kuchen und weiteren Überraschungen.

Friedhofskirche

Donnerstag, 03. Dezember 15.00-17.00 Uhr
Anmeldung bei Heidi Gerber bis 30. November
Telefon: 0157 32 10 63 20, E-Mail: heidigerber1@web.de

Seniorenadvent am Eckbusch: am 12. + 13. Dezember

Aufgepasst: Wir versenden keine Einladungs- Briefe mehr zu den Adventsfeiern am Eckbusch für Seniorinnen und Senioren. Bitte sagen Sie´s daher allen Interessierten weiter: sie finden am Samstag, dem 12. und Sonntag, dem 13. Dezember um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum Am Eckbusch statt. Suchen Sie sich Ihren Lieblingstag aus und melden sich bis zum 08. Dezember per Telefon (01573 / 3271 615, Anschluss Schiwek) oder per Email (heike.scarati@ekir.de) an. Herzlich willkommen, es wird sicher wieder sehr adventlich-gesellig!

Eckbusch

Samstag, 12. Dezember 15.00-17.00 Uhr
Sonntag, 13. Dezember 15.00-17.00 Uhr

Weihnachten ohne dich

Eine weihnachtliche Feierstunde für Menschen, die jemanden vermissen

Weihnachten steht vor der Tür – und ein Mensch fehlt. Vielleicht zum ersten Mal, vielleicht schon seit vielen Jahren. Gerade in diesen Tagen werden Erinnerungen lebendig und die Lücke besonders spürbar.

Mit „Weihnachten ohne dich" laden wir dazu ein, mit dieser Trauer nicht allein zu bleiben. Mit Texten, Musik, Momenten der Stille und kleinen Ritualen erinnern wir uns an die Menschen, die uns fehlen, und entzünden ein Licht für sie. Dabei haben Vermissen und Erinnern ebenso ihren Platz wie Trost und Hoffnung.

Sie dürfen einfach da sein, zuhören, mitsingen oder still für sich bleiben. Willkommen sind alle, unabhängig von Religion oder Weltanschauung. Auch Menschen, die jemanden begleiten möchten, sind herzlich eingeladen.

Auferstehungskirche

Sonntag, 20. Dezember 2026 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie! Ihr ehrenamtliches Team GoA – „Gottesdienst anders"

Taizé-Gottesdienst



Am 20. Dezember 2026 findet um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Am Eckbusch wieder ein Taizé-Gebet statt. Wie immer stehen berührende Taizé-Lieder, Gebete, Texte und Zeiten der Stille im Mittelpunkt.

Am 21.02.2027 findet das erste Taizé-Gebet im neuen Jahr statt.
Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, Ihr Taizé-Team

Eckbusch

Sonntag, 20. Dezember 18.00 Uhr
Sonntag, 21. Februar 18.00 Uhr

GOA – Gottesdienst anders

Immer am vierten Sonntag im Monat feiern wir in der Auferstehungskirche um 11.15 Uhr GOA – „Gottesdienst anders". Mit einem Thema, das bewegt. Mit Liedern, die berühren. Mit einer Predigt, die zum Denken anregt. Mit vielen Menschen, die sich mit Herzblut beteiligen. Sie waren noch nie da? Dann wird es Zeit. Schon ab 10.45 Uhr sind Sie zu einem Getränk und Keksen eingeladen. Und für Kids gibt es eine eigene Kinderphase während des Gottesdienstes. Sehen wir uns?

Auferstehungskirche

Sonntag, 24.Januar 11.15 Uhr
Jahreslosung 2027
Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott.

Sonntag, 28. Februar 11.15 Uhr
Thema stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag

Weltgebetstag 2027 - Frauen aller Konfessionen laden ein



Am Freitag, den 5. März 2027, steht erstmals kein einzelnes Land im Vordergrund, sondern die weltweite Bewegung selbst. Wir feiern das 100jährige Jubiläum (1927-2027) gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt. Solidarität, Gebet, Hoffnung und Erfahrung von Gemeinschaft – das feiern und leben wir in diesem Jahr ganz besonders.



„Für Frieden und Gerechtigkeit"
Wir laden herzlich ein:

Friedhofskirche

Freitag, 5. März 15.30 Uhr
Kaffeetrinken
Gemeindesaal Alemannenstraße 44

Freitag, 5. März 16.30 Uhr
Gottesdienst und Imbiss

Eckbusch

Freitag, 5. März 18.00 Uhr
Gottesdienst und anschließendes geselliges Beisammensein mit Essen und Trinken

Evangelisch in Elberfeld

Die Steuerungsgruppe der vier Elberfelder Gemeinden arbeitet weiterhin intensiv daran, dass ein Zusammenschluss unserer Gemeinden zum 01.01.2029 erfolgen kann. Die bereits bewährten Formen der Zusammenarbeit wie „Kanzeltausch", Weiterarbeit der eingerichteten Arbeitsgruppen, gemeinsame Gottesdienste sollen natürlich auch im nächsten Jahr fortgeführt werden. Darüber hinaus hat sich die Steuerungsgruppe mit den vorhandenen Gebäuden beschäftigt. Nach einer ersten Bestandsaufnahme sollen nun Sanierungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten genauer untersucht werden, da wir in Zukunft unsere Gebäude klimaneutral aufstellen müssen bzw. mit Energiegewinnung reagieren müssen, wenn Kirchengebäude nicht klimaneutral aufzustellen sind. Diese schwierige Aufgabe werden die Baukirchmeister unserer vier Gemeinden im nächsten Jahr gemeinsam in Angriff nehmen. Die Finanzkirchmeister unserer Gemeinden haben sich ebenfalls zusammen gesetzt und in einem vertrauensvollen Gespräch die finanzielle Situation der vier Gemeinden offen gelegt und miteinander beraten.

Die Steuerungsgruppe hat geplant, noch vor Weihnachten eine längere Klausursitzung durchzuführen, damit wir in einem größeren Zusammenhang über Strukturen unserer neuen Elberfelder Gemeinde sprechen können und unsere Visionen konkretisieren. Über die Ergebnisse werden wir sicherlich im nächsten Gemeindebrief informieren können.

Am 18. September gab es für die Presbyterien der vier Elberfelder Gemeinden ein richtiges Highlight: Wir waren alle eingeladen mit unserem Kreiskantor Herrn Enk neue Lieder aus dem demnächst neu erscheinenden Evangelischen Gesangbuch kennenzulernen. In der CityKirche trafen sich ca. dreißig Presbyterinnen und Presbyter aus den vier Gemeinden, lernten neue Lieder kennen und singen, erfuhren etwas über den Aufbau des neuen Gesangbuches und über die Möglichkeiten der Rückmeldung zu den mit den neuen Liedern gemachten Erfahrungen. Herr Enk brachte uns die neuen Lieder bei, erfreute uns mit seinen unterhaltsamen und humorvollen Ausführungen und vermittelte uns einen sehr guten Einblick in das neue Gesangbuch. Christine Blaß und Veronika Wimmer, die dieses Treffen der Presbyterien vorbereitet hatten, sorgten nach dem Singen für einen Imbiss im Weltcafe, so dass wir noch fröhlich beim Essen und Trinken zusammen sitzen konnten. Ein schönes Treffen, das auch dazu führt, dass sich die vier Presbyterien besser kennen lernen!

Dorothee Kleinherbers-Boden

DAS PFLEGETEAM
Gesellschaft für ambulante Kranken- und Altenpflege mbH
Gut gepflegt zuhause leben
Häusliche Krankenpflege
Seniorenpflege
24-Stunden-Pflegenotruf
Hauswirtschafts- und Einkaufsdienste
Betreuungs- und Entlastungsleistungen
(0202) 44 17 61 · www.diepflege.net

Orgel-Punkt4

Am 28.11. konzertiert Christoph Bornheimer mit einem einstündigen Programm in der Friedhofskirche. Der gebürtige Darmstädter ist seit letztem Jahr Professor für Orgelliteraturspiel und Orgelimprovisation in Heidelberg und ist neben einigen CD-Einspielungen auch in Rundfunkbeiträgen (Deutschlandfunk Kultur, rbb, MDR) des Öfteren zu hören. An der Heidelberger Christuskirche sitzt er normalerweise an einer pneumatischen Walcker Orgel und wird daher sicherlich aus unserer technisch ähnlichen Sauer Orgel fantastische Klänge hervorzaubern können.

Zu Silvester schließlich endet das Jahr musikalisch mit einem Orgelfeuerwerk. Freuen Sie sich auf die Königin der Instrumente im Zusammenspiel mit Bläsern am 31.12. um 16.00 Uhr.

An mehreren Mittwochabenden findet außerdem eine Orgelmusik im Advent statt. 30-Minuten kurz und andächtig, jeweils um 19.00 Uhr und mit bekannten Adventschorälen bespickt, z. B. am 9.12. mit dem bekannten Wuppertaler Kantor Jens-Peter Enk.

Thilo Ratai

Heut kam ein Engel ...

Advent mit der Mädchenkurrende



Wir freuen uns, dass die Chorgruppen der Elberfelder Mädchenkurrende auch in diesem Jahr in der Adventszeit unsere Herzen mit ihrem Gesang erwärmen werden.

Besonderer Höhepunkt ist das Weihnachtskonzert am 3. Adventssonntag unter dem Motto „Heut kam ein Engel ...“. Zu erleben sind sämtliche Nachwuchschöre sowie der Konzertchor, erstmals unter der neuen Gesamtleiterin Mirja Betzer. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung!

Darüber hinaus bereichern die Sängerinnen unseren Gottesdienst am 1. Advent, die Seniorenweihnachtsfeier sowie den Verabschiedungsgottesdienst von Pfr. Dr. Jonathan Hong im Februar.

Friedhofskirche

Sonntag, 29. November 10.00 Uhr
Gottesdienst zum 1. Advent

Donnerstag, 03. Dezember 16.00 Uhr
Seniorenweihnacht im Gemeindesaal

Sonntag, 13. Dezember 17.00 Uhr
Weihnachtskonzert

Sonntag, 21. Februar 10.00 Uhr
Verabschiedungsgottesdienst von Pfr. Dr. Jonathan Hong

Festlicher Quempas im Kerzenschein in der Friedhofskirche



Wenn die Friedhofskirche im Kerzenschein erstrahlt und die Stimmen der Wuppertaler Kurrende den Kirchenraum erfüllen, entsteht eine besondere Atmosphäre. In diesem Jahr feiert die traditionsreiche Quempas-Reihe ihr 80-jähriges Bestehen.

Mit festlicher Advents- und Weihnachtsmusik, berührenden Knabensoli und Chormusik aus verschiedenen Epochen gestaltet der Knabenchor am 20. Dezember einen stimmungsvollen Konzertabend. Zum Jubiläum erklingen Werke von Hammerschmidt, Praetorius und Schronen sowie Vertonungen von Texten Paul Gerhardts, dessen Todestag sich zum 350. Mal jährt. Begleitet wird der Chor vom Barockensemble nuovo aspetto. Der Quempas in der Friedhofskirche zählt zu den festlichsten Konzerten der Kurrende. Der eindrucksvolle Kirchenraum, festliche Beleuchtung und Kerzenschein schaffen ein unvergessliches Musikerlebnis für über 900 Besucher.

Da die Quempas-Konzerte zuletzt immer restlos ausverkauft waren, empfiehlt sich eine frühzeitige Kartenreservierung. Tickets unter wuppertal-live.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Die traditionelle Aufführung des Weihnachtsoratoriums erklingt am 6. Dezember in der Historischen Stadthalle.

Bachkantate zum Mitmachen am 05. und 06.12.

Lust auf Chorsingen oder Geigespielen? Bach-Kantaten-Fans (und alle, die es werden wollen) haben hier die Gelegenheit, bei einer Aufführung mitzumachen. Ob mitsingen im Chor oder als Streichinstrument im Orchester wird hier an einem einzigen Wochenende eine Kantate geprobt und aufgeführt.

J. S. Bach schrieb etwa 200 geistliche Kantaten. Meistens bestehen sie aus einem längeren Eingangschor und Schlusschoral. Dazwischen sind Rezitative und Arien von Solisten und Orchester. Bachkantaten dauern i.d.R. insgesamt 15 Minuten, also eine perfekte Länge diese herausragende Musik samstags einzuüben und sonntags aufzuführen. Chorsänger können ungeübt kommen, Streicher sind gebeten, sich vorher mit dem Notentext zu beschäftigen. Im Orchester unterstützen professionelle Stimmführer.

Am Samstagvormittag probt das Orchester, am Samstagabend der Chor. In der gemeinsamen Hauptprobe am Sonntagmorgen kommen Orchester, Chor und Solisten zusammen, bevor die Werke im Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Friedhofskirche aufgeführt werden. Wir freuen uns auf Sie, als Spieler:in eines Streichinstruments oder als Sänger:in.

Anmeldung über den QR Code oder unter Tel. 0173 7034225. **Thilo Ratai**



chore&More – Ruhe



Wenn draußen die Tage kürzer werden und die Hektik des Alltags langsam nachlässt, entsteht Raum zum Durchatmen. Ruhe.

chore&more, der Popchor vom Katernberg unter der Leitung von Hilde Kuhlmann, lädt in die Auferstehungskirche am 13.12. um 16.00 Uhr und am 15.12. um 19.30 Uhr ein. Mit gefühlvollen Popsongs, winterlichen Klängen, einigen weihnachtlichen Liedern und bekannten Songs zum Mitsingen nehmen wir euch mit auf eine musikalische Reise, die berührt, entschleunigt und vielleicht zuhause noch ein wenig nachklingen darf.

Auch diesmal gibt es „MORE", mehr– dieses Mal wir haben den Chor unCHORrekt aus Essen zu Gast. Gemeinsam freuen wir uns auf die Konzerte voller musikalischer und menschlicher Begegnungen.

Im Anschluss an das Konzert sind alle Besucher:innen herzlich zum mittlerweile schon traditionellen Afterglow eingeladen. Wie immer sorgt die ukrainische Community vom Katernberg für einen stimmungsvollen Ausklang, das leibliche Wohl und Zeit zum Plaudern und Verweilen auf dem Kirchvorplatz.

Neujahrsgottesdienst mit den Elberfelder Gemeinden

Am Neujahrstag laden wir wieder mit allen Elberfelder Gemeinden zu einem festlichen Gottesdienst in der Friedhofskirche ein. Es wird einen Projektchor zum spontanen Mitsingen geben unter der Leitung von Kantor Thilo Ratai. Genauere Infos hierzu finden Sie vorab auf elberfeld-nord.de oder direkt bei unserem Kantor. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit bei einem Getränk gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen.

Friedhofskirche

Sonntag, 1. Januar 15.00 Uhr

Kompetente Beratung
rund um den Computer

Hajo B. Störk PC-Dienst

- Installieren von Programmen und Geräten
- Konfigurieren und Erklären von Einstellungen
- Beratung und Hilfe zur Bedienung

☎ 0202/6951877

Rufen Sie an – ich komme zu Ihnen!

Kirchenmusik zum Christfest

Für viele Menschen gehört zu Weihnachten neben dem festlichen geschmückten Christbaum auch das ein oder andere fest verwurzelte Weihnachtslied. „O du fröhliche" oder „Stille Nacht", zu den Gottesdiensten singt die ganze Kirche. Genauso symbolisieren bestimmte Stücke auch das hohe Fest. Zum Beispiel ist „Die Hirten" von Peter Cornelius ein solcher Klassiker, bei welchem vielleicht bei Ihnen der Stern über Bethlehem aufgeht.

An Heilig Abend dürfen Sie sich auf Dorothea Brandt, Sopran, und Andreas Heimann, Oboe, freuen. Sie werden gemeinsam mit Kantor Thilo Ratai zur Christmette um 23.00 Uhr Stücke von Peter Cornelius und weiteren musizieren.

Zur Christvesper um 16.30 Uhr erklingt dagegen heller Trompetenklang von Gabriel Minharo. Am 1. Weihnachtsfeiertag um 10.00 Uhr spielt Thilo Ratai zusammen mit Jan Donner, Professor für Posaune in Dresden das berühmte G-Dur Präludium und Fuge von Johann Sebastian Bach im Gottesdienst.

Thilo Ratai

Konfirmationen 2026

Am 12. und 19. September wurden die Konfirmandinnen und Konfirmanden durch Diakon Felix Lobb in der Friedhofskirche konfirmiert. Wir gratulieren den frisch Konfirmierten ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen.



Konfirmation vom 12.09.



Konfirmation vom 19.09.

Erntedankfest mit der Mädchenkurrende

Einen besseren Zeitpunkt hätte es kaum geben können: Der Erntedankgottesdienst, in dessen Rahmen Angelika Küpper entpflichtet und Mirja Betzer in ihr neues Amt eingeführt wurde, war vom Thema Dankbarkeit geprägt.



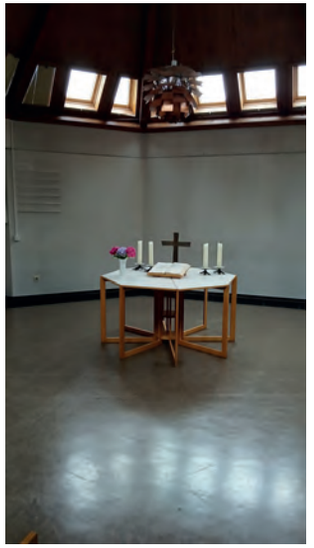
Natürlich danken wir an diesem Tag nicht nur für die körperliche Nahrung, sondern auch für den Segen Gottes. Doch wir ernten nicht nur die Früchte des Feldes. Wir dürfen auch die Früchte engagierter Arbeit ernten. Das gilt in besonderer Weise für die musikalische Arbeit mit den Chören der Mädchenkurrende. Was mit Heinz Rudolf Meier über die weiteren Chorleiterinnen bis hin zu Angelika Küpper über viele Jahre gewachsen ist, trägt heute reiche Früchte.

Aber wir ernten auch das erfolgreiche Ergebnis einer intensiven Suche nach einer Nachfolgerin der künstlerischen Leitung. Besonders berührt hat, mit welcher Begeisterung die Mädchen Mirja Betzer bei den Willkommensworten begrüßten.

Stefanie Meyer



Gemeindezentrum Am Eckbusch in neuem Glanz!



Frischer Boden, strahlende Wände, neue Beleuchtung – dazu eine moderne Küche und eine barrierefreie Toilette: das Gemeindezentrum Am Eckbusch erstrahlt in neuem Glanz. Ein herzlicher Dank geht an alle, die geplant, angepackt und gespendet haben; besonders an unsere Presbyterin Birgit Schäfers, in deren Händen die Gesamtkoordination lag. In einem voll besetzten Familiengottesdienst zu Erntedank wurde das Haus dann wieder freigegeben. Joachim Hall



Jubelkonfirmation



Am Sonntag, den 11. Oktober, haben wir unsere Jubilantinnen und Jubilanten in einem feierlichen Gottesdienst geehrt und einen schönen geselligen Tag miteinander verbracht mit einer spannenden Kirchführung, leckerem Essen und vielen, vielen Erinnerungen.

Demokratie und Menschlichkeit – in Gefahr?

Welche Herausforderungen und Aufgaben ergeben sich für Kirche, Gemeinde und Christen hier vor Ort und weltweit?



Wir beobachten und sind besorgt über

den Ton der Auseinandersetzungen, hasserfüllte Gesichter, unbarmherziges Gerede, fehlendes Zuhören, Freude über Misslingen und Schwächen anderer, das vermeintliche Recht des Stärkeren, Rücksichtslosigkeit, Grenzenlosigkeit im Umgang mit anderen, Lieblosigkeit, Ignoranz und Absprechen der Menschenwürde, fehlendes Ethos und mangelndes vernunftorientiertes Agieren – zwischenmenschlich, privat, familiär, gesamtgesellschaftlich, politisch, weltweit.

Wir kritisieren,

dass der/die andere immer mehr aus dem Blick gerät, dass Eigennutz und Eigensinn immer mehr das Tagesgeschehen beherrschen, dass Demokratie ausgehebelt zu werden scheint und nicht mehr als Verdienst zum Wohle der größtmöglichen Anzahl von Menschen betrachtet und aufrechterhalten wird, dass die Schere zwischen Arm und Reich immer größer wird, dass Menschen das Existenzrecht, die Würde und die Wahrung der sog. Freiheitsrechte abgesprochen werden, dass das Klima und damit die Schöpfung zu bewahren in den Hintergrund gerückt wird, dass Frieden zu schaffen als derzeit nicht möglich deklariert wird.

Wir wünschen und sehen uns aufgefordert,

uns einzusetzen für die Wahrung der Menschenwürde, den Frieden und die Bewahrung der Schöpfung,

den Mut zu haben, den Mund aufzumachen gegen Unrecht und Gewalt,

positiv und zuversichtlich zu leben,

Achtung, Freundlichkeit, Akzeptanz und Gemeinschaft auszustrahlen,

mit Würde, Verständnis und Vernunft einander zu begegnen,

uns an Jesus Christus zu orientieren,

mitmenschlich zu sein, Gemeinschaft zu pflegen und couragiert Gottes Wort ernst zu nehmen und in die Tat umzusetzen.

Wir bekennen und orientieren uns an

Jesus Christus und an seinen Worten aus der Bergpredigt:

Mt 6,33: Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit!
Mt 5,13ff.: Ihr seid das Salz der Erde. ... Ihr seid das Licht der Welt.
Mt 5, 3-10: Selig sind...

Daraus folgen Zuspruch und Anspruch,
daraus ergeben sich Inspiration, Orientierung und Courage,
um in Freiheit Nächstenliebe zu leben.

Votum des Presbyteriums Oktober 2026

Mirja Betzer

Herzlich willkommen in Elberfeld, Frau Betzer! Sie haben im September die künstlerische Leitung der Mädchenkurrende übernommen. Was ging Ihnen durch den Kopf, als die Entscheidung feststand?

Ich habe mich wahnsinnig gefreut! Ich hatte das Gefühl, sehr schnell in der Bewerbungsprobe eine tolle Verbindung mit den Mädchen aufbauen zu können und einen gemeinsamen Willen zu spüren, zusammen Musik zu machen. Und da freut es mich natürlich sehr, dass dieses Gefühl auf Gegenseitigkeit beruht hat und ich den Anruf erhalten habe.

Sie haben in Frankfurt studiert und leiten Ensembles in Eupen und Schwelm. Wie vertraut sind Sie schon mit Wuppertal - und worauf freuen Sie sich hier besonders?

Ich war bisher erst für vereinzelte Projekte hier und kenne deshalb noch nicht so viel. Alle sprechen voller Vorfreude oder mit freudigen Erinnerungen von Konzerten in der Historischen Stadthalle – ich bin deshalb schon sehr gespannt auf unsere kommenden Auftritte dort!

Sie begleiten heute junge Sängerinnen auf ihrem Weg: Wann und wie sind Sie damals zur Musik gekommen?

Ich habe schon in meiner frühesten Kindheit gesungen, aber auch viele Instrumente gespielt. Ich hatte das Glück, in einer sehr musikalischen Familie aufzuwachsen, sodass überall Instrumente herumstanden, die natürlich gespielt werden wollten. Ich saß früher in den Chorproben meiner Eltern mit dabei und so war die Musik ganz selbstverständlich schon immer Teil meines Lebens. Ich finde es so schön, dass die Stimme das Instrument ist, das jeder Mensch einfach immer mit dabei hat



und meiner Erfahrung nach gehen Menschen immer glücklicher vom Chor nach Hause - gemeinsam zu singen ist einfach eine sehr schöne und verbindende Erfahrung, die für mich auch nach vielen Jahren noch sehr besonders ist.

Sie treten in die Fußstapfen von Angelika Küpper. Welche Akzente oder Impulse möchten Sie mitbringen, um die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen?

Ich möchte die Sängerinnen mit in die Entscheidungen über unsere Programme und Vorhaben einbeziehen, sodass sie gemeinsam mitgestalten und kreativ werden. Es entsteht eine ungemeine Kraft, wenn die Mädchen wirklich für etwas brennen. Ich habe beispielsweise ein Patinnensystem eingeführt - die sogenannten Chormuttis - die unseren Neuen und Jüngeren im Konzertchor den Einstieg erleichtern. Das wurde sehr gut angenommen und die Älteren freuen sich, den Jüngeren etwas weitergeben zu können. Generell möchte ich neben den musikalischen Zielen vor allem die Gemeinschaft und den Zusammenhalt fördern. Dafür muss man Zeit und Gelegenheiten einplanen.

Musikalisch gesehen möchte ich mal wieder eine Konzertreise machen, uns vielleicht auf einen Wettbewerb vorbereiten. Der Wille, sich stetig zu verbessern, ist nicht nur bei mir, sondern auch bei den Sängerinnen vorhanden und das freut mich sehr.

Und wie läuft so eine Probe mit Ihnen ab - geht es eher streng zu oder stehen das Ausprobieren und die Freude an der Musik im Vordergrund?

Wenn es nach mir ginge, würde ich gerne viel mehr Zeit einfach auf das Ausprobieren verwenden. Der Zeitplan unseres Jahresprogramms ist aber auch nicht zu unterschätzen. So muss natürlich jede Probe - ich sage mal - „konzentriert genug" ablaufen, damit wir für unsere Konzerte gut vorbereitet sind. Das heißt aber nicht, dass die Freude dabei zu kurz kommt. Wichtig ist mir, dass wir am Ende jeder Probe ein kleines Erfolgserlebnis feiern können!

Kirchenmusik hat immer auch eine spirituelle Komponente. Welche Rolle spielt der Raum Kirche für Ihre Arbeit als Dirigentin?

Kirchen sind natürlich ein allzeit beliebter Konzertort und ich habe große Freude daran, die jeweiligen Gegebenheiten und akustischen Voraussetzungen in meinen Konzepten zu berücksichtigen. Die Friedhofskirche bietet dafür viele verschiedene Möglichkeiten und ich bin schon gespannt, wie wir diese nutzen können. In unserem musikalischen Kulturkreis kann man nicht Chorleitung sein, ohne sich mit der Kirche und dem Glauben auseinanderzusetzen. Beinahe alle großen Komponist:innen, die in unserer westlichen Kulturlandschaft gespielt und gesungen werden, haben für die Kirche oder zumindest aus dem Glauben heraus ganz fantastische Musik geschrieben. Natürlich muss man sich also als Musiker:in damit beschäftigen. Ich schätze mich glücklich, dass ich mich nicht zuletzt durch mein evangelisches Religionsstudium mit dieser Thematik auseinandersetzen konnte. Glauben im Raum Kirche und Singen haben jeweils für sich eine ähnliche Wirkungskraft: Menschen kommen zusammen, bestärken sich, verbinden sich und geben sich Halt. Wenn beides nun zusammenkommt, entsteht etwas ganz Wundervolles. Und gleichzeitig ist es im Chor wie in der Kirche: die Chorleitung bzw. der/die Pfarrer:in ist auch nur eine einzelne Person. Es braucht all die anderen Menschen, die dazu kommen, damit die Gemeinschaft stattfinden kann.

Wenn die Dirigierpartituren zugeschlagen und die Notenständer weggeräumt sind: Wie schalten Sie am besten ab? Haben Sie Hobbys außerhalb der Musik?

Generell habe ich sehr viel Freude an allem Kreativen, male und schreibe deshalb regelmäßig. Ansonsten besitze ich sehr viele Pflanzen, die natürlich meine Aufmerksamkeit brauchen. Meine Form von Natur und Erholung in meinem Zuhause. Und natürlich versuche ich mir mit Bewegung und Sport genügend Ausgleich zu schaffen - meistens kommen mir dabei auch die besten Ideen.

Worauf dürfen sich die Gemeindemitglieder beim ersten großen Konzert unter Ihrer Leitung freuen?

Als Nächstes stehen unsere Weihnachtskonzerte „Heut kam ein Engel" an. Wir bereiten gerade ein bunt gemischtes Programm mit Altbekanntem, aber auch modernen und neuen Liedern vor, und das alles eingebettet in eine Messe von Léo Delibes. Wirklich abwechslungsreich und schön! Ich freue mich sehr darauf.

Jennifer König-Halbach

Erwachsene

Sonntag

10.00 + 11.15 Uhr Gottesdienste
(siehe Mittelseiten)

Montag

EB 08.00-09.00 Uhr Rückenschule und Entspannung
Ulrike Knüvener-Fromm, Tel: 724653

AK 09.30 Uhr Katernberger Themenfrühstück (nach Vereinbarung)
Annegret Freund,
a-freund@arcor.de, Tel. 721522

FK 11.00 Uhr Seniorengymnastik

AK 14.00 Uhr Seniorentreff

EX 16.00 Uhr Gottesdienst Servicewohnen an der Hardt (1x im Monat)

Dienstag

EB 09.00 Uhr Gymnastik
Ulrike Knüvener-Fromm, Tel: 724653

EB 10.15 Seniorengymnastik
Ulrike Knüvener-Fromm, Tel: 724653

AK 10.00 Uhr Gedächtnistraining
Monika Volkmann- Lüttgen Tel: 645653
(14 täglich)

FK 14.30 Uhr Frauenkreis
08.12., 05.01., 19.01., 02.02., 16.02., 02.03

EB 15.00 - 17.00 Uhr Stricken und Häkeln
1.12., 15.12., 12.01., 26.01., 9.02., 23.02.
Rita Krombach, Tel. 0174 7953345

AK 15.00 Uhr Seniorengymnastik
Ulrike Knüvener-Fromm, Tel: 724653

EB 15.00 - 17.00 Uhr Bücherei

AK 16.45 Uhr Rückenschule und Entspannung

Mittwoch

AK Wandergruppe 14-täglich
Monika Blunck Tel: 720 878

EB 09.30 Uhr Kreativgruppe
(2. + 4. Mittwoch im Monat)

EX 10.30 Uhr Gottesdienst im Pflegezentrum Hofaue (1x/Monat)

FK 15.00 Uhr Ilco-Selbsthilfegruppe (Stomaträger) (1. Mittwoch im Monat)

FK 14.30 Uhr Senioren-Spielecafé

EX 16.00 Uhr Gottesdienst im Ev. Pflegezentrum Kasinostraße (1x/Monat)

EB 17.00 Uhr „English Circle"
nächste Termine 24.02., 31.03., 17.00 Uhr
Heidemarie Koch, Tel. 82633

EB 17.00 - 19.00 Uhr Bücherei

EB 17.00 Uhr Literaturcafé
(1. Mittwoch im Monat)
Erika Schneider, Tel.: 722 866

FK 19.30 Uhr Bibelkreis:
(14-täglich)

AK 20.00 Uhr Literaturkreis (1x/Monat)

Donnerstag

AK 10.30 Uhr Qigong
Claudia Nickel, Tel. 0178 156 42 86

FK 14.30 Uhr Senioren- Spielecafé

EB 14.30 Uhr Seniorennachmittag

AK 19.30 Uhr das.donnerstagGespräch in Elberfeld Nord (1x/Monat)

AK 19.30 Uhr Sternenkindercafé
(am 1. Donnerstag im Monat)

EB 19.00 Uhr Frauenkreis
(1. Donnerstag im Monat)

Freitag

EX 10.00 Uhr Gottesdienst im Altenzentrum Lutherstift (1x/Monat)

EX 10.30 Uhr Gottesdienst im Ev. Pflegezentrum Haus Hardt (1x/Monat)

FK 19.30 Uhr Meeting der Anonymen Alkoholiker, Gemeindehaus

Kinder / Jugendliche

Sonntag

FK/AK 10 + 11.15 Uhr Kindergottesdienste
(siehe Mittelseiten)

Montag

EB 09.30 Uhr Krabbel-Spiel-Gruppe
Paulina la Porte
krabbelgruppe-katernberg@t-online.de

Dienstag

FK 08.10 Uhr Schulgottesdienst
(nach Absprache)

AK 08.15 Uhr Schulgottesdienst
(2. Dienstag im Monat)

AK 09.15 Uhr Kindergartengottesdienst
(2. Dienstag im Monat)

FK 17.00 - 18.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch

EB 14.00-17.00 Uhr Offene Tür
6-11 Jahre

Donnerstag

EB 14.00-17.00 Uhr Offene Tür
6-11 Jahre

Freitag

EB 14.00-17.00 Uhr Offene Tür
6-11 Jahre

EB 17.00 - 18.30 Uhr Konfirmandenunterricht

EB 17.00-21.00 Uhr Offene Tür ab 12 Jahre

Musik

Montag

FK 15.00 Uhr „Kolibris"
(Elberfelder Mädchenkurrende)

FK 16.15 Uhr „Finken"
(Elberfelder Mädchenkurrende)

FK 18.00 Uhr Konzertchor
(Elberfelder Mädchenkurrende)

Dienstag

FK 20.00 Uhr cHor&more

Mittwoch

AK 17.00 Uhr Kirchenchor Katernberg

Für Fragen zu unseren Gruppen und Kreisen rufen Sie Ihren Pfarrer an:

für die Friedhofskirche (FK):
Jonathan Hong ☎ 30 19 47

für die Auferstehungskirche (AK), Gemeindezentrum Am Eckbusch (EB):
Joachim Hall ☎ 76 08 60

Gruppen mit Ulrike Knüvener-Fromm,
Telefon 0202 72 46 53

Eckbusch

Montag 08.00 - 09.00 Uhr
Rückenschule und Entspannung

Dienstag 09.00 – 10.00 Uhr Gymnastik
10.15 -11.15 Uhr
Seniorengymnastik

Auferstehungskirche

Dienstag
15.00 – 16.30 Uhr Seniorengymnastik
16.45 – 17.45 Uhr Rückenschule und Entspannung

Ihre Ansprechpartner im Bezirk Zentrum



Friedhofskirche

Gemeindezentrum
Alemannenstraße 42a
42105 Wuppertal

Pfarrer
Dr. Jonathan Hong (bis 28.02.2027)
Alemannenstraße 40
jonathan.hong@ekir.de ☎30 19 47

Prädikant*in
Christine Blaß ☎75 09 75
Rüdiger Raschke ☎02058 87 143
Michael Sonntag ☎ 0173 17 16 177

Küsterin (bis 31.12.2026)
Heidi Gerber ☎0157 32 10 63 20

Gemeindeassistenz
Jennifer König-Halbach ☎0177 8799 569

Kantor und Organist
Thilo Ratai ☎0173 70 34 225

cHor&more
Hilde Kuhlmann ☎0157 652 303 73

Mädchenkurrende
Mirja Betzer ☎01590 2468734

Frauenkreis
Christel Hans ☎76 09 22

Seniorenarbeit
Evelyn Süther ☎31 18 33

Seniorengymnastik
Margit Wolfsholz ☎44 56 08

Presbyter*innen Bezirk Zentrum
Sebastian Birk ☎0151 18 22 61 95
Christine Blaß ☎75 09 75
Ursula Bourley ☎45 43 84
Stefanie Meyer ☎44 82 61
Karin Rann ☎30 17 93

Mitarbeiterpresbyterin
Evelyn Süther ☎31 18 33

Ihre Ansprechpartner im Bezirk Katernberg



Eckbusch

Gemeindezentrum
Am Eckbusch 29
42113 Wuppertal



Auferstehungskirche

Bergischer Ring 31
42113 Wuppertal

Pfarrer
Joachim Hall
Siemensstraße 20
joachim.hall@ekir.de ☎76 08 60

Prädikant und Diakon
Felix Lobb ☎0151 14 32 28 93

Küsterinnen
Heike Scarati ☎01573 32 71 611
Uschi Schiwek ☎01573 32 71 615

Gemeindeassistenz
Andreas Friese andreas.friese@ekir.de

Organist
Klaus Möbius ☎0171 77 25 641

Kirchenchor
Dorothee Kleinherbers-Boden ☎42 99 190

Gemeinderäume Eckbusch ☎72 34 54

Bücherei ☎76 92 48 46
Leitung: Annette von Bahrfeldt ☎25 02 275

Jugendzentrum Eckbusch
Kristina Busse ☎76 92 48 42

Senioren und Gymnastik:
Ulrike Knüvener-Fromm ☎72 46 53

Wandergruppe
Monika Blunck ☎72 08 78

Qigong
Claudia Nickel ☎0178 15 64 286

Seniorenarbeit Eckbusch
Renate Hahn ☎72 37 22

Presbyter*innen Bezirk Katernberg
Dorothee Kleinherbers-Boden ☎42 99 190
Birgit Koch-Dannert ☎72 04 10
Holger Langer ☎85 06 550
Klaus D. Mohr ☎72 40 649
Birgit Schäfers ☎71 52 77
Brigitte Schleicher ☎25 32 87 56
Annette Woermann ☎49 62 095

Bezirksübergreifende Adressen

Ev. Verwaltungsamt
Kirchplatz 1 ☎97 44 00

Friedhofsamt ☎25 55 20

Telefonseelsorge ☎0800 11 10 111

Konfirmanden– und Jugendarbeit
Diakon Felix Lobb ☎0151-14 32 28 93
felix.lobb@ekir.de

Kindergärten
Am Eckbusch 27 ☎97 44 31 03
Kruppstraße 191 ☎97 44 31 66

elberfeld.nord
Gemeinde-News aus Elberfeld-Nord
www.elberfeld-nord.de

Adventsfenster im Dezember jeweils um 18.30 Uhr · Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-Nord

17 Hall Siemensstr. 20	**18** Heidemarie Koch und Team Am Eckbusch 41	**19**	**20** Kirschbaum Am Jagdhaus 116a
21 Anne Löbberding Am Rohm 105	**22** Scarati & Lobb Auferstehungskirche, Berg. Ring 31	**23** Mennecken Am Acker13	**24** Weihnachtsgottesdienste Auferstehungskirche
13 Tepel Obere Bergerheide 30	**14**	**15**	**16** Kuhlmann / Pfannkuchen Schneewittchenweg 35
9 Emde Hosfelds Katernberg 15	**10** Frauke Bürgers Dieter Albat Am Jagdhaus 33	**11** Thea Preiss Paul-Ehrlich-Str. 12	**12**
5 Friese / Jaeger Untere Bergerheide 69	**6** Ansorg Freibad Eckbusch Am Jagdhaus 100	**7** Gertrud Ziller Westfalenweg 14	**8** GMZ Eckbusch Felix Lobb und Konfis Am Eckbusch 29
1 Betty Langen Am Wasserturm 46	**2**	**3** Ulrike Knüvener-Fromm, Am Jagdhaus 111	**4** Förderverein Kita Am Eckbusch 27

Ständig aktuelle Übersicht: **www.elberfeld-nord.de**